

FACHTAGUNG WIEDERVERNÄSSUNG VON MOOREN – PLANUNG UND UMSETZUNG

Flaschenhälse der Umsetzung -
Projektmanagement

Christoph Schulz, Geschäftsführer

Freitag 08.11.2024



NATURSCHUTZGROßPROJEKT PFRUNGER-BURGWEILER RIED 2002 – 2015



HISTORIE

Die 200-jährige Geschichte von Wilhelmsdorf nahm ihren Ausgangspunkt im Ried

Siedler aus Korntal bekamen dieses Land von König Wilhelm I.

Auflage

- es urbar zu machen
- Landwirtschaft zu betreiben

Graben-Entwässerungssystem von ca. 300 km Länge

Torfabbau:

- Handstich für den lokalen Heiz- und Einstreubedarf
- maschinellen Torfabbau für den überörtlichen Verkauf



ANSTRENGUNGEN IN DER VERGANGENHEIT



1941 erste Ausweisung eines Naturschutzgebietes

Schwäbischer Heimatbund Landaufkauf im Ried

1994 Naturschutzzentrum in Wilhelmsdorf.



Nur eine möglichst großflächige und wirkungsvolle Wiedervernässung konnte den Torfkörper schützen und das Torfwachstum wieder in Gang setzen

ANFÄNGE DES NATURSCHUTZGROßPROJEKTS



erste Projektkonzeptionen

Naturschutzverwaltung Entwurf
Schutzgebietsverordnung, 1996
zurückgezogen

Glücksfall Förderprogramm „Chance Natur
– Bundesförderung Naturschutz“

chance.natur
BUNDESFÖRDERUNG NATURSCHUTZ



Begehung mit Behördenvertretern, 2003

PLANUNG

Projektdurchführung erfolgt dabei in **2 Stufen**:

umfangreicher Pflege- und Entwicklungsplan:

- naturschutzfachliche Inhalte
- Kostenermittlung

Stufe 2 Umsetzung Maßnahmen

Dauer von ca. 10 Jahren



Projektbegleitende Arbeitsgruppe aus der ortsansässigen Bevölkerung und den Akteuren im Projektgebiet: dazu Dr Gerstlauer „Öffentlichkeit und Stakeholder“

ABLAUF

Bezirksstelle für Naturschutz beim
Regierungspräsidium Tübingen (BNL)
Auftrag 1999 an Büro Ausarbeitung Projektantrages

langes Abstimmungsprozedere

Projektantrag 2001 an Bundesamt für Naturschutz
Bonn (BfN)

Projektträgerin **Stiftung Naturschutz Pfrunger-Burgweiler Ried**, kurz **Riedstiftung**



ORGANISATIONSSTRUKTUR

Ziel: Durch Übernahme von Trägerverantwortung unmittelbar vor Ort
maßgeblich beteiligt

Trägerstruktur: Schwäbischer Heimatbund, 4 Gemeinden, 2 Landkreise

2-köpfiger für das operative Geschäft verantwortlicher Vorstand

Stiftungsrat

Hauptamtlicher Projektleiter, Mitarbeiter

In der noch jungen Geschichte der Stiftung mehrere
Umstrukturierungen



„Das Wasser stets im Fluß halten!“

KOOPERATIONSPARTNER

Hochkompetentes leistungsfähiges Planungsbüro

intensive Diskussionen mit Auftraggebern und
Arbeitskreis

wirksame Maßnahmen planen contra Eingriffe in die
hochempfindlichen Ökosysteme – ein schwieriger
Drahtseilakt

Besucher- und Wegekonzept samt Informationsangebot



Michael Weissenberger

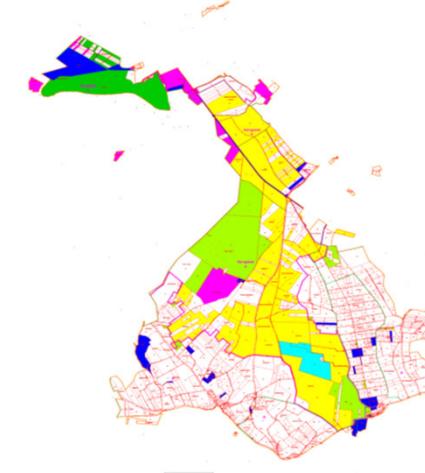
FLURBEREINIGUNG UND GRUNDERWERB



„Beschleunigtes Zusammenlegungsverfahren Wilhelmsdorf – Pfrungen“

- kompetente Flurbereinigungsverwaltung
- Teilnehmergemeinschaft (Grundeigentümer)
- Wasser- und Bodenverband Pfrunger Ried
- Gemeinde Wilhelmsdorf

neue Bodenordnung auf 1.454 ha Land
310 ha erworben



Gesamtkosten der Flurneuordnung

Land Baden-Württemberg (80 %)
Teilnehmergemeinschaft und der Gemeinde
Wilhelmsdorf (zusammen 20 %)
nicht Bestandteil des Budgets des
Naturschutzgroßprojekts.

GRÖßTER BANNWALD IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Zusammenspiel Forst- und Umweltverwaltung

Zwei Ministerien

Beispiel Bannwaldturm

Gashochdruckleitung

Pegel zur Messung der Wasserstände

- Zunächst RP
- Seit 2023 Riedstiftung



GROßFLÄCHIG EXTENSIVE BEWEIDUNG



Sieben rings um das Ried angesiedelte Landwirte

Aus Projektmitteln Zäune, Unterstände für den Winter,
Fangvorrichtungen

Einbindung der landwirtschaftlichen Betriebe in entsprechende
Pflegeverträge des Landes

Vermarktungsinitiative „Genuss vom Pfrunger-Burgweiler Ried“,
Agraringenieurin



BESUCHERKONZEPT

Mit Projektmitteln: Rundwege, Stege, Beobachtungsplattformen, Informationstafeln, Wanderfaltblätter, Parkplätze und Willkommenspunkte, eine Brücke für den landwirtschaftlichen Verkehr



FAZIT

Alle an der Trägerschaft Beteiligten haben Verpflichtungen und Verantwortung für die Zeit danach verbindlich übernommen

Das Naturschutzgroßprojekt Pfrunger-Burgweiler Ried (2002 – 2015), ein großer Schritt für die Erhaltung einer außergewöhnlichen Moorlandschaft.

(Quelle: Dr. Hans Gerstlauer, Festschrift 200 Jahre Wilhelmsdorf, 2015)





Vielen Dank!

Bildnachweis: Alle Abbildungen und Fotos sofern nicht anders angegeben von
Stiftung Naturschutz Pfrunger-Burgweiler Ried und Naturschutzzentrum Wilhelmsdorf